Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben: Der Mensch als Geschöpf und Gestalter der Welt

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1)

Lebensweltliche Relevanz: das eigene Leben sowie das anderer und die Natur ganzheitlich in den Blick nehmen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK5, SK7

Methodenkompetenz
MK1, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK2, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- erläutern Grundgedanken biblisch-christlicher Ethik, die auf ein Leben in Freiheit und Verantwortung zielt
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde des Menschen
- setzen sich mit aktuellen Geschlechterrollenvorstellungen vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes auseinander
- erörtern die Relevanz von Leitbildern für die Entwicklung der eigenen Identität
- beurteilen an einem konkreten Beispiel die Bedeutsamkeit einer Gewissensentscheidung für das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen
- erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung, auch im Hinblick auf Herausforderungen durch den digitalen Wandel der Gesellschft

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Was ist der Mensch?
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Der Mensch in Bezug auf seine Mitwelt: zwischen Verantwortung und Selbstliebe
- Wie schuf Gott den Menschen: männlich, weiblich, divers?
- Handelt der Mensch gemäß seiner besonderen Würde?
- Selig sind, die Frieden stiften

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Debatte zu einem ethischen Thema
-

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben: Nach Gott fragen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Sprechen von und mit Gott (IHF2)

Lebensweltliche Relevanz: reflektieren über die Existenz Gottes im Leben: an Gott zweifeln, indifferente Haltung, sich bekennen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK3, SK5, SK8, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK4,

Urteilskompetenz
UK1, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten
- erläutern Anfragen an den Gottesglauben
- zeigen auf, dass der Glaube an die Gegenwart Gottes das Spezifikum des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses ist
- erklären, dass die Trinität grundlegend für das christliche Gottesverständnis ist
- beurteilen an einem Beispiel die Plausibilität einer Infragestellung Gottes
- erläutern, dass biblische Texte von ihrem Selbstverständnis her Ausdruck des Glaubens an das Wirken Gottes in der Welt sind
- beurteilen die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute
- setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Ist Gott tot?
- Zweifel Glaubender und Nichtglaubender aufgrund des Leids in der Welt
- Wo wird Gott erfahrbar?
- Das erste Gebot: vom Reden und Schweigen über Gott
- Der trinitarische Gott
- Gott bekennen (z.B. Glaubensbekenntnis, Vaterunser, Psalm)
- Brauche ich Gott in meinem Leben?

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Abstrakte Vorstellungsbilder gestalten
- evtl. Meditation

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben: Die monotheistischen Religionen im Trialog

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Weltreligionen im Dialog (IHF6), Religion in einer pluralen Gesellschaft (IHF7)

Lebensweltliche Relevanz: erkennen Vielfalt der Weltanschauungen bei zunehmender Säkularisierung

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:
SK1, SK2, SK5, SK6, SK8, SK9, SK10

Methodenkompetenz
MK1, MK4, MK5, MK6

Urteilskompetenz
UK1, UK3, UK4

Handlungskompetenz
HK1, HK2, HK3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- beschreiben die gemeinsamen Wurzeln von Judentum, Christentum und Islam sowie in Grundzügen die Entwicklung des Christentums aus dem Judentum
- erläutern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des Interreligiösen Dialogs für ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft
- beschreiben exemplarisch den Einfluss religiöser und weltanschaulicher Vielfalt auf das öffentliche bzw. private Leben
- beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung
- beschreiben den Wandel im Umgang mit lebensbedeutsamen Ereignissen in Kultur und Gesellschaft als Beispiel für Pluralisierung
- beurteilen die Bedeutung von religiösen und säkularen Symbolen und Ritualen im Zusammenhang mit lebensbedeutsamen Ereignissen
- unterscheiden religiösen Fundamentalismus von religiös verbrämten Extremismus und identifizieren entsprechende Erscheinungs-formen in der Gegenwart
- erläutern Gründe für die Anziehungskraft solcher Vorstellungen
- beurteilen mögliche Auswirkungen solcher Strömungen auf das individuelle und gesellschaftliche Leben

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Auf Spurensuche: Wo finden wir Spuren der drei Religionen in unserer näheren Umgebung?
- Entstehung der drei monotheistischen Religionen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede
- Monotheismus als Gefahr oder Segen für Menschen?
- Was ist Fundamentalismus?
- Formen friedlichen Zusammenlebens

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Internetrecherche
- Ergebnisse grafisch präsentieren
- Erkundung des eigenen religiös-sozio-kulturellen Umfeldes

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben: Hoffnungsbotschaften heute

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Sprechen von und mit Gott (IHF2), Jesus, der Christus (IHF3), Menschsein in Freiheit und Verantwortung (IHF1)		
Lebensweltliche Relevanz:		
Kompetenzerwartungen KLP KR Die Schülerinnen und Schüler ... Sachkompetenz: SK1, SK5, SK8, SK10 Methodenkompetenz MK1, MK4, MK6 Urteilskompetenz UK1, UK2, UK3, UK4 Handlungskompetenz HK1, HK2, HK3	Konkretisierte Kompetenzerwartungen: • entwickeln Fragen nach Gott und formulieren eigene Antworten • beschreiben alternative Formen der Suche nach Sinn und Erfüllung • zeigen – vor dem religiösen, gesellschaftlichen und politischen Hintergrund – das Konfliktpotenzial der Botschaft Jesu auf • beurteilen zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihres Gegenwartsbezuges • unterscheiden die Vorstellungen von Auferstehung und Reinkarnation • identifizieren und erläutern Erfahrungen von Abhängigkeit bzw. Unfreiheit, Schuld und Scheitern sowie Möglichkeiten der Versöhnung und des Neuanfangs • setzen sich mit der Relevanz von Religion, aber auch alternativen Formen der Sinnsuche als Faktor der persönlichen Lebensgestaltung auseinander	**Vorhabenbezogene Vereinbarungen**: Inhaltliche Akzente des Vorhabens: • Krisen der Zeit: Leben zwischen Himmel und Hölle • Auf der Suche nach Glück • Was kommt nach dem Tod? • Christliche Vorstellungen vom Ende des Lebens • Gibt es Leben ohne Hoffnung? Methodische Akzente des Vorhabens: • Kreatives Arbeiten mit Bildern • Form der Kompetenzüberprüfung: • laut Konferenzvereinbarung